Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **22 (1935)**

Heft 9

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

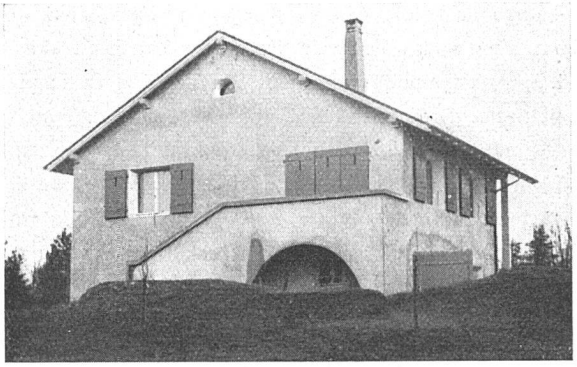
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

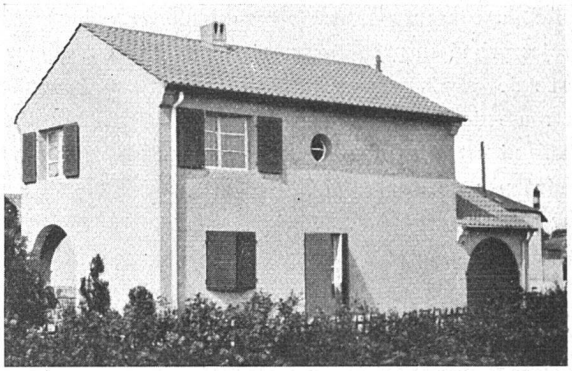
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Villa à Versoix. J. Schurch, architecte
Quelques spécimens de maisons primées



Gampert & Baumgartner, architectes FAS

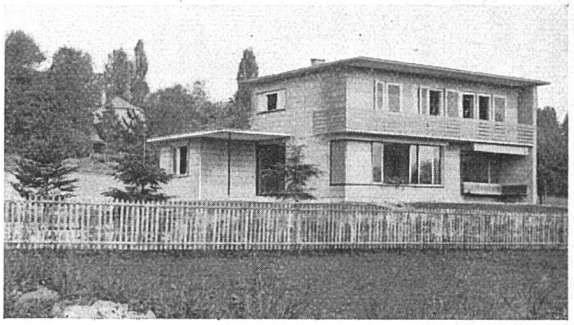
les 24 constructions restant furent examinées sur place et 14 retenues pour être primées.

Nos lecteurs trouveront d'autre part le résultat de ce concours qui, en fait, est, plutôt qu'une compétition, une attribution de récompense aux meilleures constructions édifiées dans le canton. L'année prochaine ce sera le tour des bâtiments à multiples appartements.

A la séance officielle, Monsieur Maurice Braillard, architecte FAS, Conseiller d'Etat, avant de décerner les prix, exposa dans un bref discours, les raisons d'être de ce classement et les avantages qu'il présentait: c'est avant tout un excellent moyen de montrer, dans l'anarchie actuelle de la construction, quels sont les exemples à suivre pour respecter les sites de notre pays. Aussi est-ce pour tenter un effort permanent dans ce sens que le chef du Département des travaux publics entend soutenir moralement et financièrement l'action de nos sociétés locales.

Le résultat de ce concours a peut être déçu les partisans de la maison moderne, d'autant plus que le rapport a été assez sévère à leur égard; il faut néanmoins reconnaître qu'il ne s'agit pas d'une attitude de principe, puisqu'une des quatre villas classées en premier rang est de tendance franchement moderne, avec toit plat et matériaux nouveaux. Nous partageons personnellement l'idée qu'il est bon de montrer une grande sévérité dans le jugement d'œuvres modernes, car celles qui sont insuffissantes causent plutôt du tort à nos meilleurs confrères d'avant-garde. Il y aurait cependant un danger évident à n'encourager que les formes les plus traditionnelles, car ces dernières n'auraient certainement pas retrouvé leur simplicité d'expression actuelle sans le dépouillement exemplaire de certaines œuvres nouvelles. Et en fin de compte ce sont ces dernières qui parlent le langage de notre temps. *Hl.*

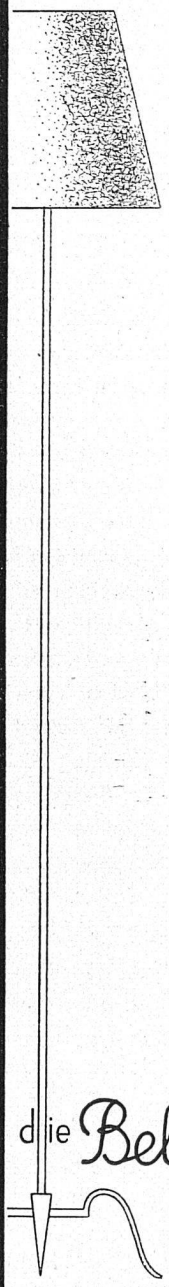
«Atelier d'architecture», Genève



Villa à Petit-Saconnex. Paeder & Jenny, architectes

JOH. MÜLLER A.G. OELFEUERUNGEN
ZENTRALHEIZUNGEN
GEGRÜNDET 1878
TEL. 30 RÜTI
RÜTI ZÜRICH
FILIALE ZÜRICH
TEL. 20.324
WARMW. VERSORGUNGEN

FÜR IHRE WOHNUNG

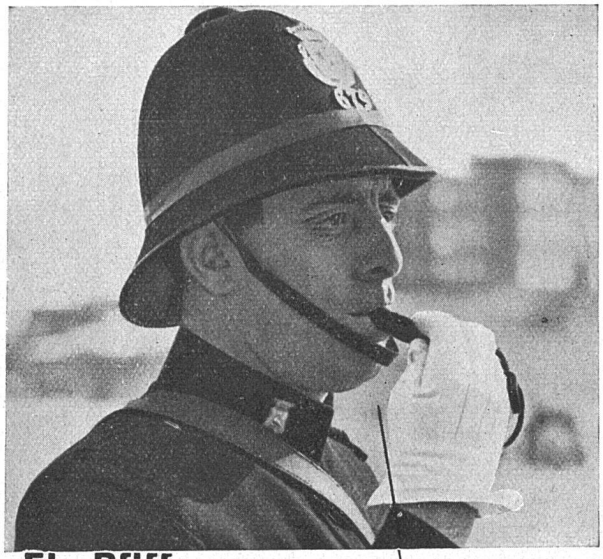


die Beleuchtung von der BAG TURGI

Musterlager Zürich Stampfenbachstr. 15

und hier noch eines
— ich will eine Telephoneinrichtung, die zu unserem neuen Hause passt.

Über siebentausend neue Linienwähler sind letztes Jahr angeschlossen worden. Vorführung durch die Telephonämter.



Ein Pfiff . . .

Ein einziger kurzer Pfiff beherrscht den Verkehr der modernen Straße.

Ein Griff . . .

Ein einziger kleiner Griff genügt im modernen Haushalt: das warme Wasser fließt . . . jederzeit, früh und spät . . . nie erkaltend, nie versagend!

Ein gasgeheizter Durchlauferhitzer gehört zu den größten Bequemlichkeiten der modernen Wohnung. Nie mehr brauchen Sie Ihre Hände im eiskalten Wasser zu waschen . . . nie mehr müssen Sie sich kalt rasieren . . . nie mehr müssen Sie auf warmes Wasser warten, stets haben Sie davon, soviel Sie wünschen.

Der Gas-Durchlauferhitzer ist billig in der Anschaffung und sparsam im Gebrauch. Er wird direkt an Stelle des Wasserhahnes montiert.

Gas-Durchlauferhitzer

. . . ein Griff das warme Wasser fließt

Schweizerischer Werkbund SWB

S W B - T a g u n g 1 9 3 5

Die Werkbund-Generalversammlung wird am 29. September in Luzern abgehalten. Voraussichtlich organisiert die dortige Ortsgruppe auf diesen Zeitpunkt eine kleine Ausstellung ihrer Mitglieder. Gleichzeitig sollen vorbildliches Gebrauchsgerät und Möbel gezeigt werden, d. h. eine auf die lokalen Verhältnisse reduzierte Zusammenfassung aus der SWB-Abteilung der «Land- und Ferienhaus-Ausstellung».

T r i e n n a l e M a i l a n d 1 9 3 6

Die unter den SWB-Mitgliedern veranstaltete Rundfrage über die Mailänder Beteiligung hat gezeigt, dass bei den Kunstgewerblern vorläufig wenig Lust vorhanden ist, Material an die Triennale zu senden.

Zur Frage über die A u s b i l d u n g d e r S c h w e i z e r A b t e i l u n g sind einige recht interessante Vorschläge gemacht worden. In der Sitzung vom 13. August hat der engere Zentralvorstand beschlossen, fünf davon an die Eidgenössische Kommission für angewandte Kunst weiterzuleiten, da diese Instanz für die Durchführung der Beteiligung zuständig ist. Nach Auffassung des SWB ist der Hauptakzent auf eine moderne und lebendige Gesamtorganisation des Raumes zu legen. Es wird nur auf diesem Wege erreicht werden, dass der Triennale-Besucher die schweizerische Visitenkarte im Gedächtnis behält. Auf jeden Fall ist zu vermeiden, dass in dem schweizerischen Raum allzuviele Objekte angehäuft oder dass zu verschiedene Themen angeschnitten werden. Der relativ kleine Saal muss unbedingt einen rein repräsentativen Charakter erhalten. Der für einige Prämien zur Verfügung stehende Betrag ist vom engeren Zentralvorstand zur Auszeichung der folgenden Vorschläge verwendet worden: Entschädigungen à Fr. 50 erhielten Max Bill, Zürich, Wilhelm Kienzle, Zürich und Dr. G. Schmidt, Basel. Entschädigungen à Fr. 30 Frau Elsa Burckhardt, Zürich und Pierre Gauchat, Zürich.

W e t t b e w e r b f ü r e i n e D e n k m ü n z e d e r L a n d s c h a f t D a v o s.

Für die 1936 stattfindende Jahrhundertfeier der Landschaft Davos führt der SWB einen beschränkten Wettbewerb für eine Denkmünze unter den drei Bildhauern J. Büsser, W. Schwerzmann und P. Wilder durch. Einlieferungstermin ist der 20. September. *str.*

SWB-Ausstellung in Bern mit Modeschau

Vom 24. August bis 22. September wird der Schweizerische Werkbund, Sektion Bern, in der Kunsthalle in Bern eine grossangelegte Ausstellung durchführen, wobei sämtliche Zweige des modernen Kunsthandwerks vertreten sein werden. Ausserdem sind verschiedene auswärtige Werkbundgäste eingeladen worden, ihre Arbeiten ebenfalls auszustellen.